



BundesStudierendenRats-Treffen:

Ressourcenorientierung, Planung und eine neue Sprecherin bei den Studierenden –

ein spannendes Treffen in Göttingen!

Das Treffen dieses Jahres war ein abwechslungsreiches, durch viele verschiedene, spannende Themen wie beispielsweise die aktive Ressourcenorientierung. Ziel dabei ist es, die jungen Gremien noch besser auf nationaler und internationaler Ebene zu vernetzen. Aber auch die Planung des Studierenden-Treffens, das sogenannte Students meet Students (SmS) in Hamburg, hitzige Diskussionen, Wahl der neuen Sprecher und Abschied der alten Sprecherinnen machten das Treffen am ersten Aprilwochenende besonders vielseitig.

Auch dieses Jahr fanden sich am 6. und 7. April 2013 die Studierenden und Schüler des BundesStudierendenRates (BStR) und des BundesJunio-

renRates (BJR) in der Schule für Physiotherapie in Göttingen für ihr jährliches Treffen ein. Traditionell begannen die beiden Gremien gemeinsam zu tagen. Nach dem wellenschlagenden Artikel auf bild.de waren auch die Emotionen bei den Nachwuchsorganisationen von PHYSIO-DEUTSCHLAND groß. Ute Mattfeld stellte sich geduldig den vielen kritischen Fragen des Nachwuchses und half dadurch, die Situation besser zu verstehen und die emotionalen Wogen zu glätten. Gemeinsam sprachen beide Gremien dann zunächst über die Aktualität ihrer Leitbilder.

Nach der intensiven Arbeit freuten sich schon alle sehr auf den zweieinhalb stündigen Workshop von Joes Verweyen. In dem er anschaulich begin-

nend von Kleidung, über Gestik und Mimik bis hin zu Distanzonen erklärte, was wichtig ist, um gute Vorträge zu halten und bei Messen in Kontakt mit Mitgliedern, SchülerInnen und Studierenden zu treten.

BStR wählt neue Sprecher

Am Nachmittag teilten sich dann die Gremien und tagten im BStR und BJR einzeln weiter. Für die Studierenden stand die Wahl sowohl des Sprechers beziehungsweise der Sprecherin und des Stellvertreters/Stellvertreterin an.

Carolin Bontrup geht im Sommer für ein halbes Jahr an die Universität in Sydney (Australien), um dort ihre Bachelorthesis zu schreiben. Sie kann deshalb nicht mehr als Sprecherin für



SPRECHERIN
SUSANNE KLOTZ UND
SVEN WURF ALS
STELLVERTRETER.

uns arbeiten. Sabine Klabunde muss aus beruflichen Gründen das Amt der Stellvertreterin niederlegen. An dieser Stelle möchten wir als BStR uns bei beiden für ihr unermüdliches Engagement und ihre gute jahrelange Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Euch viel Erfolg und alles Gute!

Herzlich willkommen heißen wir nun im Amt der Sprecherin Susanne Klotz und Sven Wurf als Stellvertreter. Susanne Klotz, die an der Hochschule Fulda studiert, ist schon seit mehr als 2,5 Jahren im Rat tätig und war bis jetzt für die Qualitätssicherung zuständig. Sven Wurf ist seit einem Jahr aktiv im BStR und studiert an der SRH Heidelberg. Wir wünschen Euch beiden einen guten Start im Amt und freuen uns auf eine gute und lange Zusammenarbeit!

Geselliges Beisammensein am Abend

Nach einem intensiven Arbeitstag freuen sich alle auf den geselligen

Abend in einem kleinen mexikanischen Restaurant. Hier tauschten sich die Teilnehmenden rege zwischen und innerhalb der Gremien aus und es wurde eifrig über Ausbildungsansätze in verschiedenen Schulen und Universitäten diskutiert.

Students meet Students Ende November in Hamburg

Der Sonntagmorgen begann zunächst mit einem Austausch über die Arbeit der SchülerInnen und Studierenden in der European Confederation for Physical Therapy Students (ECPTS).

Den Rest des Vormittags nutzten wir, um das SmS (Students meets Students) zu planen. Dieses Jahr wird das Studierenden-Treffen vom 30. November bis 1. Dezember an der Hochschule 21 in Hamburg stattfinden. Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmer ein Wochenende mit spannenden Vorträgen und Workshops. Es wird auch genug Zeit verbleiben, um Studierende

von anderen Hochschulen kennenzulernen.

Absolventenbefragung: Fragebogen vorbereitet

Nach der Planung des SmS haben wir gemeinsam an dem Fragebogen zur Absolventenbefragung von Studierenden gearbeitet, der von einem Mitglied des BundesStudierendenRates für ihre Masterarbeit genutzt wird. Schon jetzt sind wir gespannt auf die Ergebnisse der Studie, die wir dann wahrscheinlich im Herbst in Auszügen auf der Seite von uns den BundesStudierenden publizieren werden.

Um 14.00 Uhr waren alle Punkte der Agenda bearbeitet und gemeinsam reisten die Studierenden und SchülerInnen wieder mit neuen Ideen und Aufgaben zurück in ihre Städte.

Euer BundesStudierendenRat